

Neuer Rekord beim Rügenbrücken-Marathon

Kontinuität konnte bewiesen werden



Mit 2:47 Stunden war Uwe Laenger (Mitte) hier mit Bürgerschaftspräsident Rolf-Peter Zimmer (li.) und Org-Leiter Dr. Georg Weckbach der Marathon-Erste. Foto: Jürgen Blümel

Quelle: Stralsunder Blitz am Sonntag vom 24.10.2010

Fortsetzung nächste Seite...

Rügen/Stralsund/vpb/AR. Sehr gut sei der diesjährige Rügenbrücken-Marathon und DAK Walking Day am 16. Oktober gelaufen, ist zum Beispiel von der Laufgruppe SV Hanse-Klinikum Stralsund zu vernehmen.

Gerade in Hinblick auf die gleichzeitige Nutzung der Brücke durch Autofahrer und Läufer war alles perfekt organisiert. Das konnte auch auf Seiten der Organisatoren vernommen werden, die mit der Veranstaltung voll und ganz zufrieden waren. Die vorherigen Aufrufe, dass dringend noch Helfer gesucht werden, waren ebenfalls von Erfolg gekrönt. »Die Sicherung auf der Brücke stellte kein Problem dar«, so Manfred Blessin vom Organisationsteam. 2.900 Läufer und Walker ließen es sich trotz widriger Wetterbedingungen mit Kälte, Wind und Regenschauern nicht nehmen, den Lauf über die Rügenbrücke anzutreten. Bei den Anmeldungen konnte in diesem Jahr ein neuer Rekord verzeichnet werden, so Manfred Blessin. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Sportler an



Gut gelaunt und Hand in Hand durchs Ziel. Fotos (2): Antje Rudolph

der Strecke an. Das DAK Gesundheitsdorf und Animationen für Kinder sowie Versorgungsstände sorgten für den notwendigen Zeitvertreib, während die Zuschauer auf die Ankunft der Läufer im Ziel warteten. Positiv wurde auch die zeitliche Planung des Zieleinlaufes aufgenommen, denn alle Läufer hatten so genug Publikum, das für den Rest der Strecke noch einmal motivierte. Der Berliner Uwe Laenger konnte mit 2:47 Stunden den Kampf um den Marathon-Sieg

für sich entscheiden. Als erste Marathon-Frau kam Anita Bollweg nach 3:31 Stunden ins Ziel. Alle weiteren Ergebnisse finden Sie unter www.davengo.de. Ein Dank geht an alle Helfer von ASB über THW bis hin zum Katastrophenschutz. Potenzial hat diese Laufveranstaltung sicherlich. Mit Rückblick auf den diesjährigen Lauf steht der kommende unter einem guten Stern. Schön ist, dass trotz schwieriger Bedingungen Kontinuität bewiesen werden konnte.



Auch in diesem Jahr waren Bundeswehrsoldaten mit dabei: Christian Kröbler (li.) und Steven Bussemer. Foto: Jürgen Blümel



Anita Bollweg aus Bielefeld war die erste Marathon-Frau im Ziel.



Die Startnummer 1 erhielt Stralsunds OB Dr. Alexander Badrow (Mitte), weil er seinen ersten Marathon lief. Foto: C. Flügge